



[A](#)
[A](#)
[A](#)
[A](#)
[X](#)

Inklusion

im Werra-Meißner-Kreis



Inklusion

im Werra-Meißner-Kreis



Kinder-Tagesstätte und Schule
Kultur und Freizeit
Wohnen
Arbeiten
Barrierefreie Orte
Weitere Informationen und Beratung

Einführung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf der ganzen Welt gibt es Menschen mit Handicap.

In vielen Ländern haben Menschen mit Handicap weniger Rechte als Menschen ohne Handicap.

Oder sie werden schlechter behandelt.

Aber Menschen mit Handicap sollen die gleichen Rechte haben wie Menschen ohne Handicap.

Das soll überall auf der Welt so sein.

Deshalb gibt es einen Vertrag.

Den Vertrag haben die Vereinten Nationen geschrieben.

Bei den Vereinten Nationen machen die meisten Länder der Welt mit.

Deutschland ist dabei.

Hessen und der Werra-Meißner-Kreis gehören zu Deutschland.

Sie machen auch mit.

In schwerer Sprache heißt der Vertrag: UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap soll besser werden.

Das nennt sich in schwerer Sprache „Inklusion“

Für den Werra-Meißner-Kreis ist das Zusammenleben sehr wichtig.

Das Leben von Menschen mit und ohne Handicap berührt viele Bereiche.

Menschen mit Handicap sollen ernst genommen werden.

Und die gleichen Rechte haben.

Damit das so wird, muss sich noch vieles ändern.

Zum Beispiel in den Schulen, in der Politik und bei der Arbeit.

Dafür hat der Werra-Meißner-Kreis einen Plan gemacht.

Dieser heißt in schwerer Sprache: „Masterplan“

Wir fangen mit 4 wichtigen Themen an.

- Kindertagesstätten und Schule
- Wohnen
- Arbeiten
- Freizeit und Kultur

Diese Themen beschreiben wir auf den nächsten Seiten.

In Zukunft werden wir weitere Themen aufnehmen.

So wollen wir Schritt für Schritt besser werden.

Wenn Sie Fragen haben, [schreiben Sie uns oder rufen an](#).

Viele Grüße

Ihre Landrätin Nicole Rathgeber

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutz](#)